

# K.O.B.R.A.-Presseinfo

zur Dokumentation von Fälschungen, Manipulationen,  
falschen Verdächtigungen und Rechtsbeugung durch  
Uniform- und RobenträgerInnen im Raum Gießen



*Datum:* 04.08.2007

## Jetzt im Internet:

### Ton-Bilder-Schau

#### „Fiese Tricks von Polizei und Justiz“

Seit Jahren sammeln politische AktivistInnen im Raum Gießen Materialien über die Fahndungs-, Ermittlungs- und Anklagemethoden von Polizei und Staatsanwaltschaft sowie die Verurteilungspraxis der Gerichte. Dabei sind meterweise Gerichts- und Polizeiakten durchgesehen und ausgewertet worden. Seit 2004 erschienen die Zwischenberichte in jährlichen Dokumentationen, die auch heute noch unter [www.polizeidoku-giessen.de.vu](http://www.polizeidoku-giessen.de.vu) einzusehen und herunterzuladen sind.

Nun wurden ausgewählte Beispielfälle in einem größeren Medienprojekt zusammengestellt. Der Mitschnitt einer Veranstaltung am 2. Januar 2007 nahe Berlin wurde im Internet mit Auszügen aus den Akten und ergänzenden Texten eingestellt und kann unter [www.projektwerkstatt.de/fiesetricks](http://www.projektwerkstatt.de/fiesetricks) angesehen und angehört werden. Der Referent steht auch für Veranstaltungen zur Verfügung. Im Juli dieses Jahres erschien zudem das Buch zum Thema unter dem Namen „Tatort Gutfleischstraße. Die fiesen Tricks von Polizei und Justiz“ im SeitenHieb-Verlag ([www.seitenhieb.info](http://www.seitenhieb.info)).

## Terminhinweis und Einladung:

Am Dienstag, 4. September 2007, findet die Schau „Fiese Tricks von Polizei und Justiz“ im Rahmen des KunstLich-Programms auf der Kleinkunstabühne im StattGießen & Restaurant Savanne in Lich (neben dem Kino Traumstern) statt. Beginn: 20 Uhr.

Absender:  
**K.O.B.R.A.**  
**Koordination & Beratung  
für Repressionsschutz &  
Antirepression**

#### Hinweis:

Diese Presseinfo ist keine Stellungnahme „der“ Gruppe K.O.B.R.A., denn diese Gruppe gibt es nicht. Vielmehr ist es eine Anlaufstelle, in der Menschen mit ihren Ideen aktiv werden können. Ziel ist, Informationen über Repressionsmethoden und emanzipatorische Alternativen zu veröffentlichen und Menschen zu helfen, sich gegen die Übergriffe von Polizei und Justiz zu wehren. Alle Stellungnahmen unter dem Namen K.O.B.R.A. erfolgen anonym. Das von den Nazis gegen jüdische Rechtsanwälte gerichtete Rechtsberatungsgesetz gilt bis heute und stellt Rechtsberatung durch Personen, die der Staat dazu nicht legitimiert hat, unter Strafe. AktivistInnen bei K.O.B.R.A. missachten dieses Gesetz bewusst und fordern den Staat auf, tätig zu werden, damit ein Gerichtsprozess dieses Gesetz demaskieren kann.

Gegen autoritäre Politik,  
Strafe und Kontrolle!  
Für Autonomie und Kooperation!



**K.O.B.R.A.**  
**c/o Projektwerkstatt**

Ludwigstr. 11  
35447 Reiskirchen-Saasen  
Tel. 06401/90328-3, Fax -5  
Handy 0174/7640667

E-mail: [kobra@projektwerkstatt.de](mailto:kobra@projektwerkstatt.de)  
[www.projektwerkstatt.de/kobra](http://www.projektwerkstatt.de/kobra)

Bahnhof: Saasen  
(Linie 635: Gießen - Fulda)  
(Bus 5100: Gießen - Grünberg)